

Impressum:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Wassenberg  
Vertretungsberechtigte/r: Paul Mank (V.i.S.d.P)

Kirchenbusch 76  
41849 Wassenberg

E-Mail: paul.mank@gruene-wassenberg.de

Redaktion und Layout:  
Anne Gebler-Walkenbach, Lena Lemme, Paul Mank

Der Bewegungsmelder wurde unter Berücksichtigung der  
Ressourcenschonung klimaneutral unter Verwendung von Öko-  
Strom auf Recyclingpapier gedruckt.

## Jung. Grün. Stachelig. Grüne Jugend im Kreis Heinsberg

Wie man Jugendliche in der Kommunalpolitik besser beteiligen kann, wird zur Zeit auch im Wassenberger Stadtrat diskutiert.

Wer dieses Ergebnis aber nicht abwarten will, kann jetzt schon in der Grünen Jugend im Kreis Heinsberg mitwirken.

„Es geht darum, dass auch junge Menschen ihre Meinung äußern können und dürfen. Aber eben auch darum, neue Leute kennen zu lernen, Ideen auszutauschen und Spaß zu haben.“, so Kristina Schilling.

Sie ist zusammen mit Hannah Minkenberg Sprecherin der GJ im Kreis. „Mittlerweile haben wir endlich auch unsere Leute in den Kommunalparlamenten, aber unabhängig davon zeigen wir, wofür wir stehen.“, erklärt Hannah.

Neben regelmäßigen Mitgliederversammlungen organisiert die Grüne Jugend Veranstaltungen wie Konzerte oder Wahlkampf-Aktionen und nimmt an Demos und Diskussionen teil.

Du hast Lust dich auch zu engagieren? Dann schreib' uns bei Instagram oder über [jugend@gruene-kv-heinsberg.de](mailto:jugend@gruene-kv-heinsberg.de)!



### Was steht an?

#### Stadtradeln

Bis zum 23.09.2021  
<https://www.stadtradeln.de/wassenberg>

#### Kreismitgliederversammlung

Am 23.09.2021 ab 19:00 Uhr  
Forum Wegeberg, Burgstr. 8  
Mit Johannes Rimmel über Klimaschutz im ländlichen Raum

#### Bundestagswahl

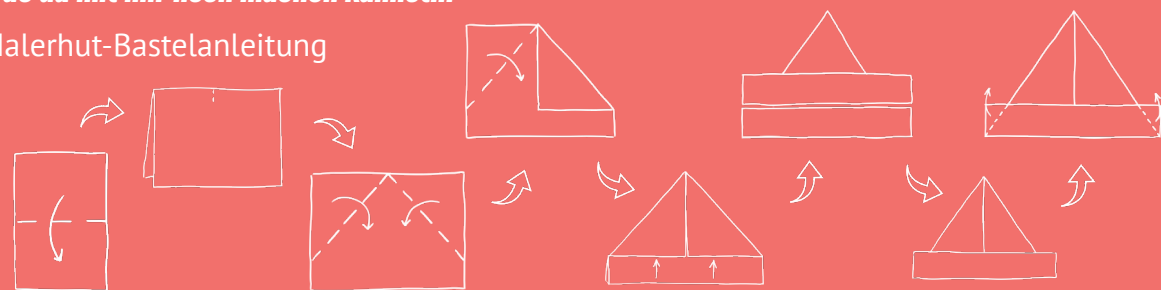
Am 26.09.2021 ab 08:00 Uhr  
In den Wahllokalen oder vorab per Brief

#### Ratssitzung

Am 30.09.2021 um 18:30 Uhr  
Forum der Betty-Reis-Gesamtschule

### Was du mit mir noch machen kannst...

Malerhut-Bastelanleitung



# Bewegungsmelder



## Guter Rat ist Grüner!

### Liebe Freund:innen,

am 26.08.2021 fand unsere Mitgliederversammlung im Ratssaal der Stadt Wassenberg statt.

Als besonderen Gast konnten wir unsere Bundestagskandidatin Dignanlley Meurer begrüßen, die sich auch in dieser Ausgabe des Bewegungsmelder nochmal ausführlich zu Wort meldet.

Auf der Tagesordnung standen neben der Bundestagswahl der Rechenschaftsbericht, die Kassenprüfung und Vorstandswahlen an.

Als OV-Sprecher kann ich die letzten beiden Jahre als durchaus erfolgreich bezeichnen.

Wir sind seit 2019 deutlich stärker in der Lokalpolitik, den sozialen Medien und der Öffentlichkeit vertreten. Außerdem haben wir mit dem „Grünen Stadtgespräch“, dem Pop-Up-Büro in der Kirchstraße 6 als ständigen Versammlungsort und dem „Bewegungsmelder“ neue Formen der OV-Arbeit kreiert. Durch die vielen neuen Mitglieder ist der OV nicht nur deutlich größer, sondern auch vielfältiger geworden.

Nach einstimmiger Entlastung des alten Vorstands wurde ein neuer Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

**Armin Pfenning**, Schriftführer  
**Inge Kandziora-Rongen**, Kassiererin  
**Paul Mank**, Ortsverbandssprecher  
(Fotos v.l.n.r.)

Irgard Stieding möchte ich an dieser Stelle herzlichst danken für das große Engagement. Als Mitglied des Vorstands hat sie zuverlässig und unermüdlich geholfen, den Ortsverband so zu gestalten, wie er jetzt aufgestellt ist. Sie trat als Schriftführerin nicht mehr zur Wahl an, bleibt uns aber als Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Wassenbergs, Teil der Fraktion und OV-Mitglied erhalten.

Paul Mank, Sprecher des OV

### In dieser Ausgabe

#### Bericht aus dem Ortsverband.

Entwicklung & Vorstandswahl.

#### Bundestagswahl 2021.

Didi, was machst du eigentlich?

#### Verkehr in Wassenberg.

Warum die bisherige Bürgerbeteiligung nicht ausreichend ist & wir das Konzept so nicht umsetzen sollten.

#### Grüne Jugend im Kreis Heinsberg.

Jung. Grün. Stachelig.





## Guter Rat ist Grüner!

### Wassenberger Verkehrskonzept

#### Die Forderung nach Bürgerbeteiligung bleibt weiter bestehen.

Am 31.08. endete der Aufruf der Stadt zur Bürgerbeteiligung am Verkehrskonzept.

Dabei hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich eigenständig mit dem entwickelten Konzept auseinander zu setzen und dieses zu kommentieren.

Zwar wurden einige Eingaben eingereicht, nichtsdestotrotz finden wir diese „Bürgerbeteiligung“ in einem so großen und so zukunftsrelevanten Prozess vollkommen unzureichend. Die auf der Homepage abrufbare Präsentation ist ohne Fachwissen oder Erläuterungen des Planungsbüros für Laien unverständlich.

Deshalb wird die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemeinsam mit FDP- und SPD-Fraktion die Forderung zu einer echten Bürgerbeteiligung weiter aufrechterhalten.

#### Warum das bisherige Konzept noch keine Lösung ist.

Darüber hinaus ist auch das bisherige Konzept an sich unbefriedigend.

Zunächst mal wird die Verwaltung ihrer Aufgaben nicht gerecht: Grüne und CDU hatten schon 2019 und 2020 eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS NRW) beantragt.

Diese ist zwar als „verfahrenstechnisches Ziel“ auf Folie 2 ausgewiesen, aber die Anträge sind nie im Rat zur Abstimmung gestellt worden.

Auf unsere Anfrage von 01.09.2021 hin, hat uns die AGFS geantwortet, dass bezüglich einer Mitgliedschaft bisher noch nichts aus der Stadt Wassenberg eingegangen und die AGFS auch in die Planung des Verkehrskonzepts überhaupt nicht einbezogen worden sei!

Mit diesem Wissen ist für uns klar: Der weitere Planungsprozess muss gestoppt werden, bis die Experten der AGFS den Entwurf bewertet hat.

Die Mitgliedschaft in der AGFS ist an den Willen der Kommune geknüpft, ihre Infrastruktur fußgänger- und fahrradfreundlich auszubauen. Sollte die Stadt Wassenberg also den bestehenden autofreundlichen Entwurf umsetzen, muss sie damit rechnen, dass weitere Kosten auf sie zukommen werden.

#### Was wir für ein nachhaltiges Konzept in Wassenberg fordern.

Neben der fußgänger- und fahrradfreundlichen Infrastruktur fordern wir Tempo 30 für die gesamte Innenstadt. Wenn Wassenberg wieder Luftkurort werden möchte, sollte dies selbstverständlich sein.

Von einer solchen Geschwindigkeitsbegrenzung würde auch die neue Umgehungsstraße B221n profitieren.

Insgesamt muss der Radverkehr und der ÖPNV in den Vordergrund gestellt werden. Nur Fahrradsymbole auf die Straße zu stempeln, ist fast wirkungslos und bringt kaum mehr Sicherheit für Radfahrende.

Auch der Lösungsvorschlag, den Fahrradstreifen links an Parkbuchten vorbeizuführen, ist nicht zielführend. Damit wird das Unfallrisiko sogar noch erhöht!

Wir fordern endlich eine echte, niederschwellige Bürgerbeteiligung mit Workshops im Rathaus und Bürgergesprächen in großem Format.

Was auf gar keinen Fall passieren darf, ist, dass die Vorschläge aus der Bevölkerung in den Hinterzimmern des Rathauses abgelehnt werden und der neue Entwurf möglichst schnell durch den Rat geleitet wird.

#### Zukunftsfähig denken.

Die Chance, Verkehr in Wassenberg neu zu gestalten, sollte zukünftige Entwicklungen mitdenken:

Der innerstädtische Radverkehr und öffentliche Personennahverkehr wird zunehmen, wogegen der motorisierte Individualverkehr abnehmen wird.

Wassenberg kann ein Vorbild in innerstädtischer Infrastruktur, gleichberechtigtem und ruhigem Verkehr werden, wenn es richtig gemacht wird.



Text: Paul Mank



### Kurz gefragt

Ilka-Schröders, Myhl

#### Wassenberg ist für mich...

...Heimat, nach Hause kommen. Meine Freunde & Familie wohnen hier, mein Sohn besucht die ansässige Grundschule & mein Mann & Ich arbeiten vor Ort. Ich liebe die Wälder, ihre Wanderwege & die Gastronomie, wo man nach einer Wanderung wunderbar einkehren kann. Wer hier lebt kann viel erleben!!

**Hier trifft man mich:** Auf meiner Arbeit im Landmarkt, auf dem Feld- & Waldwegen zum joggen & wandern oder zu Hause. Am Wochenende sind wir auch gerne mal am Roßtorplatz, um dort ein Bierchen oder Weinchen zu trinken.

#### Mein nächstes Projekt wird:

Im letzten Jahr veranstaltete ich bereits einen Familientrödelmarkt hier in unserer Siedlung, dieser soll dieses Jahr nochmals stattfinden. Für das Jahr 2022 ist ein großes Nachbarschaftsfest im Gespräch, welches mit vielen anderen geplant & umgesetzt werden soll, um dem „Corona-Wahnsinn“ etwas zu entfliehen.

